

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg



21/22

Wir sprechen von unsren Herzen, unserm Planen,  
als wären sie unser, und es ist doch eine fremde Gewalt,  
die uns herumwirft und ins Grab legt, wie es ihr gefällt,  
und von der wir nicht wissen, von wannen sie kommt  
noch wohin sie geht.

Friedrich Hölderlin

Hamburgischer  
Generalmusikdirektor  
Kent Nagano

Orchesterintendant  
Georges Delnon



**Verehrte Musikfreunde, treue Begleiter\*innen  
des Philharmonischen Staatsorchesters!  
Sie werden unsere zwiespältige Laune sicher  
teilen, wenn wir mit dem Nachtwächter von  
Nürnberg klagen: „die Uhr hat zwölf geschlagen!“ –  
wir sagen mehr noch: jetzt ist’s genug, was uns  
rundum in der Welt das Corona-Virus antut.  
Jetzt Schluss damit, zieht den Vorhang endlich  
auf, macht die Podien frei und wendet Euch  
endlich wieder an unser Publikum. Es geht los,**  
Esteemed music lovers, faithful friends of the  
Philharmonic State Orchestra!

You will surely share our ambivalence if we lament,  
one the one hand, like Nuremberg’s night watchman:  
“The hour has struck twelve!” More than that: the  
coronavirus has wrought enough havoc throughout  
the world. We have had enough; raise the curtain,  
clear the stage and come back to address your  
audience. It is time, friends, time to step into the  
open; new life returns to the strains of opera and

**Ihr Freunde, es geht „ins Offene“; im Klang von Oper und Konzert erhebt sich ein neues Leben, wir haben alles im Griff! –**

**Wenn es denn so einfach wäre! Wir haben doch im letzten Jahr gelernt und lernen immer noch von Tag zu Tag, welche Realität hinter täglichen Zahlen und damit verbundenen Werten steht, dass der Tod das Leben und die Menschen martert und seine Zugriffe unkalkulierbar bleiben.**

**Nein! Wir dürfen uns nicht beugen und in unserem täglichen Leben nicht knechten lassen.**

concerts, we have everything under control! –

Yet if only it were so easy! During the past year, we have learned, and continue every day to learn the reality behind the daily numbers and values, the fact that death ravages life and all of us, and that its reach remains incalculable.

No! We must not bow; we must not surrender our daily lives. We must maintain and reaffirm our will to live, we must hear and produce words

**Wir müssen unseren Lebenswillen behaupten und dagegensetzen, wir müssen das Wort, den Klang hören und produzieren, wir müssen neue Taten setzen und ihnen Aufschwung und Triebkraft geben. Manch einem mag das, was er auf den hier folgenden Seiten liest, hypertroph oder verwegend vorkommen. Ja, wir verstehen es durchaus als eine Kampfansage, denn wahrhaftig, es geht um Leben und Tod, es geht um Existenzen und vor allem auch, es geht ums Überleben unserer Kunst und Kultur. Unser**

and sound, we must accomplish new deeds and imbue them with vigour and forcefulness. Some may find the plans outlined on the following pages exaggerated or excessively daring. Indeed, we consider them a gauntlet thrown down for the sake of art, for truly, this is about life and death, it is existential, and above all, it is about the survival of our culture, our arts. Our programme is a signal and a beacon, declaring that we will rise to the challenge,

**Programm ist ein Signal und stellt als Statement klar, wir nehmen die Herausforderung an, wir wollen nichts versäumen, wir wollen unsere Hoffnungen auf das Fundament von Taten bauen. Das kann allerdings auch bedeuten, dass wir je nachdem ändern, bestimmte Werke durch andere ersetzen müssen. Die ganze Breite an eventuellen Veränderungen steht dahin. Ja, wir bewegen uns in einem Raum, der in einem wahren Sinn etwas Utopisches hat.**

we do not want to miss out, we want to build our hope on a foundation of actions. This may mean that we will be forced to change plans, to replace certain works with others. An entire range of potential changes is possible. Yes, we inhabit a space that is utopian, in the truest sense of the meaning.

**Doch wir wagen mit „großer“ Musik, die ihren Wert für die Menschen in der Geschichte schon mehrfach bewiesen und erfolgreich behauptet hat, den Schritt in diese Utopie. Nur dann haben wir die Chance, uns, unseren Zuhörer\*innen und unserem Publikum einen neuen Weg zu gewinnen sowie Kraft und Phantasie zu entwickeln, woraus eine neue Perspektive für unsere Kunstpraxis erwachsen kann.**

Yet we dare to move towards that utopia, performing “grand” music, works that have proven their worth to humanity time and again. Only in doing so do we stand a chance of forging a new path for ourselves, for our listeners and audience, developing the strength and imagination we need to gain a new perspective for our artistic practice.

**Georges Delnon   Kent Nagano**























## **194. Philharmonische Konzertsaison**

Abokonzerte

Silvesterkonzert

Sonderkonzert Musikfest

ORCH  
EST  
ER  
KONZ  
ERTE

# Mit Zuversicht und Selbstvertrauen ins Offene einer neuen Zeit

## Zeit ohne Klang

Wer hatte sich eine so lange Pause vorstellen können? Eine Zeit der Stille, ohne Klang, ohne Gemeinschaft und gemeinschaftliches Erleben! Und wissen wir, heute nach mehr als einem Jahr, wie lange das noch dauern wird? Unsere Verhältnisse bewegen sich weiter und stärker noch im Argen, weil sich inzwischen ganz offen auch zeigt, wie unvollkommen unser System letztlich ist, wenn das nackte Leben der Menschen plötzlich in Not gerät; und wenn die Entscheidungen, die im Interesse der Menschen getroffen werden müssen, allen es recht machen wollen und sollen. Solche Entscheidungen sind immer zugleich richtig und falsch. Im Hin und Her zwischen Drang nach Normalität, nach „Freiheit“ und andererseits den Abhängigkeiten von den Geboten der Sorge um Leben und Existenz in einem sehr umfänglichen Sinn praktizieren wir hierzulande eine Art von „wilder Demokratie“, in der so manche Gefahr wächst, wobei wir allzu leicht übersehen, wie schnell diese Gefahr sich auswachsen und überhand nehmen kann.

Um solcher Gefahr zu begegnen, und zwar bevor sie uns ungebremst und schroff überfällt, brauchen wir Kultur, brauchen wir die kulturelle Praxis, die uns zugewachsen und

eigen ist, die uns schützt wie ein Mantel. Das klingt naiv und hergeholt, um etwas in Position zu bringen, was allgemein in unserem Bewusstsein eine Selbstverständlichkeit darstellt, aber trotzdem ganz offensichtlich nicht selbstverständlich ist. Wir brauchen all die Phänomene und deren Zugänglichkeiten, die uns Halt geben, sowohl subjektiv-individuell als auch kollektiv-gesellschaftlich. Wir brauchen die Anschauung des Schönen, den Erschrecken machenden Gedanken über Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Wir brauchen Kunst und Musik, den Klang als Widerhall in Geist und Herz. Wir brauchen Konzerte, weil sie einem gesellschaftlichen Geist und einem Willen der Menschen entsprungen sind und immer wieder aufs Neue entspringen, unser Leben in einen Klang, in Melodie und Rhythmus, in Ausdruck und ästhetische Gestaltung zu kleiden.

## Konzert und Gemeinschaft

Konzerte gibt es ja nicht alleine deshalb, weil dafür Musik komponiert worden ist, die gespielt werden will; Konzerte gibt es vor allem deshalb, weil Menschen nach Gemeinschaft drängen, um sich gemeinsam ihrer Zusammengehörigkeit in freiem Denken und Empfinden vergewissern zu können. Unsere

Konzerte, historisch gesehen, sind Hervorbringungen der Zeit der „Aufklärung“, also eines „neuen Denkens“, in dem sich die Idee und Vorstellung bildete, dass jeder Mensch seinem Wesen nach „Mensch“ ist und alle Menschen über alle Grenzen und funktionale Bestimmungen hinweg zunächst „Menschen“ sind, also alle Menschen in diesem Sinne einander gleich sind. Konzerte sind die Frucht einer gesellschaftlichen Praxis, die uns eine Sinn-Stiftung unseres Seins ermöglicht hin zu einem sich in seiner als Individuum in sozialer Gemeinschaft bewussten Leben – ein Leben in Freiheit und Bindung.

Genau das macht unsere musikalische Kultur und unsere kulturelle Praxis so wertvoll. Diesen Wert unserer Kultur erachten wir als unverzichtbar für unser Leben; gerade in Notzeiten wie in dieser Zeit heute, da wir spüren, wie uns Menschen mit der rigorosen Einschränkung in der kulturellen Praxis das Lebenselixier unserer demokratisch-sozialen Gesellschaft genommen wird. Deshalb auch haben wir Konzerte und Programme geplant und planen wir ständig, auch wenn wir uns unsicher sind aufgrund der gemachten Erfahrungen, dass immer wieder abgesagt, verschoben und verändert werden musste und muss.

Wir werden sehen und genau beobachten, wie lange uns diese Verhältnisse noch beschäftigen werden! Wir sehen aber auch, dass sich unsere musikalische Kultur beileibe nicht in „großen Symphonien“ und Konzerten, also in Musik für die Formation des großen Orchesters erschöpft. Musikalische Kultur in ihren praktischen Konkretionen ist viel mehr; sie umfasst einen Corpus von kleinen, mittelgroßen bis hin zu geradezu überladenen For-

mationen und reicht in ihren Ausführungsansprüchen von Leicht bis Schwer, sowohl die technische Umsetzung wie die geistige Durchdringung der musikalischen Gehalte betreffend. Wie ein farbig schillerndes Netzwerk aus unzähligen Facetten und Nuancen, aus Bekanntem und Unbekanntem, aus Altem und Neuem stellt sich dieser Corpus dar, in den die ganze Vielfalt unserer Geschichte als Menschen eingenäht ist.

### **Corona vorbei?**

Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester Hamburg präsentieren in und mit dieser Publikation unserem Publikum, den Freund\*innen und Liebhaber\*innen, den langjährigen Begleiter\*innen wie jungen Neugierigen das Saisonprogramm 2021/22. Vielleicht werden Sie sich, wenn Sie das hier Angekündigte lesen, verwundert die Augen reiben und sich fragen: Ja, ist denn Corona jetzt oder wenigstens bald vorbei? Unsere Antwort darauf: Wir wissen heute nicht, wie die Corona-Verhältnisse im Sommer und Herbst aussehen und müssen damit rechnen, die Programme zu korrigieren oder grundsätzlich zu ändern. Wir werden zunächst und bis auf Weiteres abhängig bleiben von den Inzidenzwerten und den daraus folgenden Maßgaben und Vorschriften zu den Veranstaltungsformaten. Dafür bitten wir um Nachsicht und Verständnis. Natürlich haben wir den alternativen Ansatz mit kleiner dimensionierten, sogenannten „corona-tauglichen“ Konzertformaten überlegt und diskutiert. Doch wir legen ein Programm vor, das durchaus auch als eine „Kampfansage“ an die Notsituation verstanden werden will,

in der wir uns befinden. Wir leugnen keine Fakten, wenn diese gegen diese vorgelegte Planung sprechen. Doch wir artikulieren als Orchester und als Musiker\*innen den Anspruch auf das Recht der Menschen auf ein kulturelles Leben in sozialer Gemeinschaft und auf unsere Geschichte und Tradition der Musik und ihrer Praxis. Dieser Grundgedanke ist uns überaus wichtig; er nämlich bildet das Fundament unserer gesellschaftlich bedingten Musikgeschichte und -praxis.

### Großes und neues Erleben

Vier Abo-Konzerte unter der Leitung unseres Chefdirigenten und Hamburgischen Generaldirektors Kent Nagano zeichnen sich nicht nur durch große Beteiligung an Mitwirkenden aus; sie setzen auch einen programmatischen Rahmen, in dem sich die Geschichte der Menschen und der Menschheit mit dem Phänomen Natur und auch den Grenzüberschreitungen des Menschen durchdringen. Jörg Widmanns Oratorium ARCHE, uraufgeführt zur festlichen Eröffnung der Elbphilharmonie im Januar 2017, werden wir mit und nach unseren Corona-Erfahrungen anders erleben also vor fünf Jahren. Ähnlich „anders“ wird die Begegnung mit Mahlers 3. Symphonie ausfallen, diesem hohen Gesang an die Macht und die Schönheit der Schöpfung und der Natur, der wir Menschen so rücksichtslos zusetzen, bis wir die totale „Erschöpfung“ der „Schöpfung“ tatsächlich erreicht haben werden. Alfred Schnittkes 3. Violinkonzert, von Gidon Kremer, dem Schicksalsfreund des Komponisten als Solist vorgetragen, in Verknüpfung mit Mahlers Streichorchesterfassung von Schuberts

Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“, sowie Schostakowitschs 11. Symphonie „Babi Jar“ mit dem Nachspann der Beethoven-schen Chorfantasie op. 80 holen historische Schnittstellen respektive Katastrophen, aber auch Hoffnungsszenarien in unser Gedächtnis; und immer dabei die alles schlagende Wahrheit von Lebenskampf und Tod. Das Silvesterkonzert unter der Leitung von Kent Nagano mit Musik von Varèse, Bach und Brahms verstehen wir im Übergang von einer zermürenden Vergangenheit in eine neue Zukunft als Dankgesang und als Ausdruck der Hoffnung. Historischen Polaritäten wie Brahms-Bruckner oder wie Arnold Schönberg und Französischer Impressionismus; oder ein so lupenreines Klassikprogramm aus Haydn, Mozart und Beethoven sowie dann auch eine ausgesprochen monografische Zusammenstellung von Werken Joseph Haydns, des „Urvaters“ der „Symphonie“ als zukünftig bestimmender Gattung der Orchestermusik, ergänzen die Saison-Programmatische für 2021/22. Umfassende Kompetenz im Interpretatorischen versprechen unsere Gastdirigenten Andreas Spering, François Leleux, Frank Beermann und der Amerikaner James Conlon, während Marzena Diakun noch am Anfang ihrer Dirigenten-Karriere steht. Ihre Laufbahn und ihre Werkinterpretationen sind jedoch überaus vielversprechend und lassen nicht zuletzt wegen des spannenden Programms mit Debussy, de Falla und Martinů ein erlebnis- und erkenntnisreiches Konzert erwarten. Mit unserem Philharmonischen Orchester werden große Solisten die Programme mitgestalten: Alexei Volodin, Denis Matsuev, Elena Bashkirova, Till Fellner am Klavier; die

Sänger\*innen Layla Claire, Gerhild Romberger, Sarah Wegener, Thomas E. Bauer und Alexander Vinogradov sowie die Violinist\*innen Gidon Kremer und Arabella Steinbacher.

### **Die Philharmonische Akademie**

Mit besonderer Spannung sehen wir den Konzerten der „Philharmonischen Akademie“ Ende August/Anfang September dieses Jahres entgegen. Der als Pianist unvergessliche Alfred Brendel, einer der stärksten wirkungsmächtigen, intelligenten und sinnstiftenden Künstler unserer Zeit, hat die Rolle eines Mentors übernommen und wird sich der kammermusikalischen Zusammenarbeit mit Musiker\*innen unseres Staatsorchesters widmen; ebenso wird er vier Konzerte mit drei ehemaligen Schüler\*innen kuratieren. Die drei Pianist\*innen sind Mari Kodama, Paul Lewis und Till Fellner. Das Auftaktkonzert dieses „Festivals“ wird hochanspruchsvolle Meister-Musik des „abgestimmten“ Miteinandermusizierens präsentieren: Bartóks „Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta“ sowie Mozarts Konzert für drei Klaviere und Orchester F-Dur KV 242.

### **Kammermusik**

Wie wir wissen, gewinnen unsere Musiker\*innen des Philharmonischen Staatsorchesters der Aufgabenstellung „Kammermusik“ seit inzwischen weit mehr als 50 Jahren unverändert und mit leidenschaftlichem Einsatz höchste künstlerische Leistungen und Auführungsergebnisse ab. Das Publikum hat dafür immer wieder ein offenes Ohr bewiesen, nicht zuletzt wegen der mehr oder weniger

bekanntes bzw. unbekanntes Werke oder Komponist\*innen, die im üblichen Repertoire-Betrieb selten zu Gehör gebracht werden. Die neue Saison der Philharmonischen Kammermusik will mit Seltenheiten und Novitäten nicht geizen! Im Gegenteil, die sechs Programme und das Sonderkonzert verraten viel Fantasie, viel Traditionsbewusstsein sowie Neugierde auf Neues und Unbekanntes.

### **Hinaus ins Offene**

Wie eingangs gesagt, wir wissen nicht, was die Corona-Abhängigkeiten erlauben oder eben nicht zulassen, wie sie uns zu Veränderungen und Neuüberlegungen zwingen werden. Doch ohne Zuversicht, ohne Hoffnung, Risikobereitschaft und auch Mut, vielleicht gepaart mit etwas Frechheit, wollen wir diese neue Spielzeit 2021/22 nicht angehen. Wir wollen spielen, musizieren, Konzerte für unser Publikum geben und unsere Welt mit Klang und Melodie füllen; wir widmen diese Saison speziell unseren Hörer\*innen, unserem Publikum und seiner Treue! Und wir verbinden dies mit dem Versprechen, Ihnen, unseren Hörer\*innen und treuen Begleiter\*innen, das denkbar Beste, was uns zu Gebote steht, als musikalische Ereignisse und Erlebnisse in „Herz und Verstand“ zu spielen.

Wir laden Sie ein, gehen Sie mit uns in eine neue Zeit!

Dieter Rexroth

# 1. Philharmonisches Konzert

**Alfred Schnittke:**  
**Konzert Nr. 3 für Violine und Kammerorchester**

**Franz Schubert:**  
**Streichquartett d-Moll D 810**  
**„Der Tod und das Mädchen“**  
Fassung für Streichorchester von Gustav Mahler

**Kent Nagano** Dirigent  
**Gidon Kremer** Violine  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Sei gutes Muts! Ich bin nicht wild,  
Sollst sanft in meinen Armen schlafen.

*Matthias Claudius*

Sonntag, 19. September 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr  
Montag, 20. September 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

## 2. Philharmonisches Konzert

**Joseph Haydn:  
Symphonie Nr. 75 D-Dur Hob. I:75**

**Joseph Haydn:  
Arien aus L'anima del filosofo  
(Orfeo ed Euridice) Hob. XXVIII:13**

**Joseph Haydn:  
Kantate „Miseri noi, misera patria“ Hob. XXIVa:7**

**Joseph Haydn:  
Symphonie Nr. 102 B-Dur Hob. I:102**

Andreas Spering Dirigent  
Layla Claire Sopran  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Meine Sprache versteht die ganze Welt.  
*Joseph Haydn*

Sonntag, 24. Oktober 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr  
Montag, 25. Oktober 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr  
Dienstag, 26. Oktober 2021, Friedrich-Ebert-Halle Harburg, 20.00 Uhr



### 3. Philharmonisches Konzert

**Joseph Haydn:**  
**Symphonie Nr. 44 e-Moll Hob. I:44**  
**„Trauersymphonie“**

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
**Oboenkonzert C-Dur KV 314**

**Ludwig van Beethoven:**  
**Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60**

François Leleux Oboe und Leitung  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

... der Mensch ist nährisch vor Freude.  
*Wolfgang Amadeus Mozart*

Sonntag, 14. November 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr  
Montag, 15. November 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

## 4. Philharmonisches Konzert

**Felix Mendelssohn Bartholdy:  
Streichersymphonie Nr. 8 D-Dur**

**Igor Strawinsky:  
Konzert für Klavier und Bläser**

**Robert Schumann:  
Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120**

**Kent Nagano** Dirigent

**Alexei Volodin** Klavier

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Eben sehe ich, dass Ehe ein sehr  
musikalisches Wort ist und zugleich eine Quinte.

*Robert Schumann*

Sonntag, 5. Dezember 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

Montag, 6. Dezember 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

# Silvesterkonzert

**Edgard Varèse:  
Ionisation für 13 Schlagzeuger**

**Johann Sebastian Bach:  
aus Die Kunst der Fuge BWV 1080**

Bearbeitungen für Orchester von Ichiro Nodaira

**Johannes Brahms:  
Werke für Chor a cappella**

**Kent Nagano** Dirigent  
Harvestehuder Kammerchor  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Das Talent macht, was es will;  
das Genie macht, was es kann.  
*Edgard Varèse*

Freitag, 31. Dezember 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

# 5. Philharmonisches Konzert

**Jörg Widmann:**  
**ARCHE**  
**Ein Oratorium für Soli, Chöre,  
Orgel und Orchester**

**Kent Nagano** Dirigent  
**Sarah Wegener** Sopran  
**Thomas E. Bauer** Bariton  
**Iveta Apkalna** Orgel  
**Alsterspatzen – Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper**  
**Audi Jugendchorakademie**  
**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Konzert im Rahmen des fünfjährigen Elbphilharmonie-Jubiläums.  
Der Kompositionsauftrag an Jörg Widmann zur Eröffnung der  
Elbphilharmonie im Jahr 2017 wurde ermöglicht durch die großzügige  
Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Ich geh – wohin?  
Ich kam – woher?  
Bin außen und inn,  
Bin voll und leer.  
*Klabund*

**Sonntag, 9. Januar 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr**  
**Montag, 10. Januar 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr**

## 6. Philharmonisches Konzert

**Dmitri Schostakowitsch:  
Symphonie Nr. 13 b-Moll op. 113 „Babi Jar“**

**Ludwig van Beethoven:  
Fantasie für Klavier,  
Chor und Orchester c-Moll op. 80**

Kent Nagano Dirigent

Alexander Vinogradov Bass

Till Fellner Klavier

Estnischer Nationaler Männerchor RAM

Damen des Harvestehuder Kammerchors

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Über Babij Jar, da steht keinerlei Denkmal.  
Ein schroffer Hang –  
der eine, unbehauene Grabstein.  
Mir ist angst.  
Ich bin alt heute, so alt wie das jüdische Volk.  
*Jewgeni Jewtuschenko*

Sonntag, 6. Februar 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

Montag, 7. Februar 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

# 7. Philharmonisches Konzert

**Claude Debussy:**  
**Prélude à l'après-midi d'un faune**

**Manuel de Falla:**  
**Noches en los jardines de España**  
**für Klavier und Orchester**

**Bohuslav Martinů:**  
**Symphonie Nr. 3**

**Marzena Diakun** Dirigentin

**Elena Bashkirova** Klavier

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Der Künstler ist immer auf der Suche nach  
dem Sinn des Lebens, seinem eigenen  
und dem der Menschheit,  
auf der Suche nach der Wahrheit.

*Bohuslav Martinů*

Sonntag, 27. März 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr

Montag, 28. März 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

# Sonderkonzert Musikfest

## **Gustav Mahler: Symphonie Nr. 3 d-Moll**

Kent Nagano Dirigent

Gerhild Romberger Alt

Alsterspatzen - Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper

Damen des Staatschors Latvija

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Doch alle Lust will Ewigkeit –,  
– will tiefe, tiefe Ewigkeit!  
*Friedrich Nietzsche*

Samstag, 30. April 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

Montag, 2. Mai 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

# 8. Philharmonisches Konzert

**Johannes Brahms:  
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83**

**Anton Bruckner:  
Symphonie Nr. 7 E-Dur**

**Kent Nagano** Dirigent

**Denis Matsuev** Klavier

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Weil die gegenwärtige Weltlage  
geistig gesehen Schwäche ist, flüchte ich  
zur Stärke und schreibe kraftvolle Musik.

*Anton Bruckner*

**Sonntag, 15. Mai 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr**

**Montag, 16. Mai 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr**



# 9. Philharmonisches Konzert

**Arnold Schönberg:  
Pelleas und Melisande  
Symphonische Dichtung op. 5**

**Camille Saint-Saëns:  
Danse Macabre op. 40**

**Maurice Ravel:  
Tzigane – Konzertfantasie für Violine und Orchester**

**Maurice Ravel:  
La Valse – Poème chorégraphique pour Orchestre**

**Frank Beermann** Dirigent  
**Arabella Steinbacher** Violine  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Ich fand sie eines Abends in Tränen  
am Rand einer Quelle im tiefen Wald,  
in dem ich mich verirrt.

*Maurice Maeterlinck*

Sonntag, 12. Juni 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr  
Montag, 13. Juni 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

# 10. Philharmonisches Konzert

**Dmitri Schostakowitsch:  
Symphonie Nr. 9 Es-Dur op. 70**

**Alexander Zemlinsky:  
Die Seejungfrau  
Fantasie in drei Sätzen für großes Orchester  
nach einem Märchen von Hans Christian Andersen**

James Conlon Dirigent  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

... aber das Schönste, sagte sie, sei, im Mondschein  
auf einer Sandbank in der ruhigen See zu  
liegen und nahebei die Küste mit der großen Stadt  
zu betrachten, wo die Lichter gleich hundert  
Sternen blinkten, die Musik und den Lärm und  
das Toben von Wagen und Menschen zu hören, die  
vielen Kirchthürme zu sehen und das Läuten  
der Glocken zu vernehmen.

*Hans Christian Andersen*

Sonntag, 26. Juni 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 11.00 Uhr  
Montag, 27. Juni 2022, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

## **54. Kammerkonzertsaison**

Abokonzerte

Sonderkammerkonzert

KAM  
MER  
KON  
ZER  
TE

# Philharmonische Kammerkonzerte

Zwei sehr ruhige Spielzeiten liegen hinter uns – und ruhig meint in diesem Fall weniger „Adagio“ als vielmehr „tacet“. Doch zwischen dem Schweigen der pandemiebedingt ausgefallenen Kammerkonzerte lagen wunderschöne Konzerte, ob gestreamt oder mit Publikum, und wir sind dankbar für jeden einzelnen dieser besonderen Momente, in denen wir musikalische Energie und Emotionen erleben und mit Ihnen teilen durften.

Für die neue Saison können und wollen wir nicht anders als zuversichtlich und voller Tatendrang in die Zukunft schauen, eine Zukunft, in der sich Kammermusik in voller künstlerischer Freiheit zwischen Musiker\*innen und Zuhörenden entfalten kann. Und so wagen wir es erneut und laden Sie herzlich zu sechs Kammerkonzerten sowie einem Sonderkammerkonzert in den Kleinen Saal der Elbphilharmonie ein.

Die Programme mögen vertraut wirken, zumindest beim Lesen, denn tatsächlich waren sie alle in dieser oder ähnlicher Form bereits einmal angekündigt. Doch die Probenphasen konnten nicht wie geplant in Konzerte münden – noch nicht. So soll es nicht bleiben: Wir freuen uns, Ihnen eine Kammermusikreihe voller Kontraste, stilistischer Vielfalt und Klangfarbenreich-

tum zu präsentieren. Außergewöhnliche Besetzungen treffen auf spannende Werkkombinationen, Uraufführungen auf Klassiker, eingespielte Kammermusikformationen auf junge Musiker\*innen, die noch nicht so lange Teil unseres Orchesters sind.

Wir können es kaum erwarten, wieder für Sie zu spielen und unsere Begeisterung für Kammermusik mit Ihnen zu teilen.

Ihr Philharmonisches Staatsorchester

# 1. Kammerkonzert

**Ludwig van Beethoven:**  
**Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer-Trio“**  
**für Klarinette, Violoncello und Klavier**

**Béla Bartók:**  
**Kontraste für Violine, Klarinette und Klavier**

**Johannes Brahms:**  
**Trio a-Moll op. 114**  
**für Klarinette, Violoncello und Klavier**

**Christian Seibold** Klarinette

**Joanna Kamenarska** Violine

**Christine Hu** Violoncello

**Luisa Imorde** Klavier

Der Elefant ist ein gefährliches Tier,  
denn aus seinen Stoßzähnen  
werden Klaviertasten gemacht.

*Johannes Brahms*

Sonntag, 3. Oktober 2021, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

## 2. Kammerkonzert

**Viktor Ullmann:**  
**Streichquartett Nr. 3 op. 46**

**Ralph Vaughan Williams:**  
**Five Mystical Songs für Bariton und Klavierquintett**

**Samuel Barber:**  
**Dover Beach**  
**für Singstimme und Streichquartett op. 3**

**Gabriel Fauré:**  
**Klavierquintett Nr. 1 d-Moll op. 89**

Jóhann Kristinsson Bariton  
Sebastian Deutscher Violine  
Josephine Nobach Violine  
Thomas Rühl Viola  
Clara Grünwald Violoncello  
Lukas Lang Kontrabass  
Volker Krafft Klavier

Kunst und insbesondere Musik existieren  
für mich, um uns so weit wie möglich  
über die alltägliche Existenz zu erheben.  
*Gabriel Fauré*

Sonntag, 31. Oktober 2021, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

## 3. Kammerkonzert

**Ludwig van Beethoven:  
Streichquartett Nr. 4 c-Moll op. 18,4**

**Yijie Wang:  
Streichquartett Nr. 1 (Uraufführung)**

**Hans Krása:  
Thema mit Variationen für Streichquartett**

**Dmitri Schostakowitsch:  
Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73**

Hibiki Oshima Violine  
Josephine Nobach Violine  
Maria Rallo Muguruza Viola  
Clara Grünwald Violoncello

Wenn ich mich im Zusammenhang  
des Universums betrachte, was bin ich?  
*Ludwig van Beethoven*

Sonntag, 19. Dezember 2021, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr



## 4. Kammerkonzert

**Henry Purcell:  
Abdelazer Suite**

**Frank Proto:  
Trio für Violine, Viola und Kontrabass**

**Gerald Finzi:  
Eclogue für Klavier und Streicher op. 10**

**Michail Glinka:  
Gran Sestetto Originale Es-Dur**

Solveigh Rose Violine

Myung-Eun Lee Violine

Bettina Rühl Viola

Thomas Tyllack Violoncello

Katharina von Held Kontrabass

Rupert Burleigh Klavier

Es ist das Volk,  
das die Musik schafft.  
Wir Musiker arrangieren sie nur.  
*Michail Glinka*

Sonntag, 23. Januar 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

# Sonderkammerkonzert

**Erwin Schulhoff:**  
**Concertino für Flöte, Viola und Kontrabass**

**Paul Hindemith:**  
**Quartett für Klarinette, Violine,  
Violoncello und Klavier**

**Darius Milhaud:**  
**Suite für Klarinette, Violine und Klavier op. 157b**

**Hanns Eisler:**  
**Vierzehn Arten den Regen zu beschreiben  
Variationen für Flöte, Klarinette, Violine, Viola,  
Violoncello und Klavier op. 70**

Björn Westlund Flöte  
Rupert Wachter Klarinette  
Hibiki Oshima Violine  
Naomi Seiler Viola  
Christine Hu Violoncello  
Stefan Schäfer Kontrabass  
SooJin Anjou Klavier

... bring deine Wahrheit durch.  
*Hanns Eisler*

Sonntag, 20. Februar 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

## 5. Kammerkonzert

**Antonín Dvořák:**

**Bagatellen op. 47**

Bearbeitung für Streichtrio und Akkordeon

**Stefan Schäfer:**

**Die Glieder der Kette**

**für Violine, Viola, Violoncello und Akkordeon**

**Antonín Dvořák:**

**Amerikanische Suite op. 98b**

Bearbeitung für Oktett von Ulf-Guido Schäfer

**Alexander Bachl** Klarinette

**Olivia Comparot** Fagott

**Bernd Künkele** Horn

**Annette Schäfer** Violine

**Mette Tjærby Korneliusen** Violine

**Naomi Seiler** Viola

**Thomas Tyllack** Violoncello

**Stefan Schäfer** Kontrabass

**Jakob Neubauer** Akkordeon

Meine Kompositionen sollen auch  
immer von Geheimnissen erzählen ...

*Stefan Schäfer*

Sonntag, 13. März 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

## 6. Kammerkonzert

**Carl Nielsen:**  
**Serenata in vano**  
für Klarinette, Fagott, Horn, Violoncello  
und Kontrabass

**Antonín Dvořák:**  
**Terzetto für zwei Violinen und Viola op. 74**

**Franz Schubert:**  
**Oktett in F-Dur D 803**

Patrick Hollich Klarinette  
José Silva Fagott  
Jan-Niklas Siebert Horn  
Bogdan Dumitraşcu Violine  
Tuan Cuong Hoang Violine  
Maria Rallo Muguruza Viola  
Yuko Noda Violoncello  
Lukas Lang Kontrabass

Eine Schönheit soll den Menschen durch  
das ganze Leben begeistern, wahr ist es;  
doch soll der Schimmer dieser  
Begeisterung alles andere erhellen.

*Franz Schubert*

Sonntag, 10. April 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 11.00 Uhr

AKA  
DE  
MIË-

IJND

THEM  
EN  
KONZ  
ERTF

# Philharmonische Akademie

Die Hamburger\*innen mit klassischer Musik erreichen, die Innenstadt zum Leben erwecken – wo ginge das besser als bei einer lauen Sommernacht auf dem Hamburger Rathausmarkt. Beim großen Rathausmarkt Open-Air spielten Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester 2018 und 2019 vor tausenden Besuchern – besondere Momente einer Normalität, die wir alle uns sehnlich zurück erhoffen. Nach der Corona-bedingten kleineren Open-Air-Auflage auf der Freilicht-Bühne im Stadtpark im vergangenen Jahr planen wir für August 2021 wieder auf dem Hamburger Rathausmarkt zu musizieren – natürlich unter Pandemie-gerechten Bedingungen. Zwei verschiedene Konzertabende stehen auf dem Programm: ein symphonischer Schwerpunkt und ein Konzert mit populären Opernarien.

Nach dem Open-Air-Auftakt auf dem Rathausmarkt folgen zwei Akademiekon-zerte in der Elbphilharmonie, bei denen u. a. Bläsesolisten der Philharmoniker gefragt sind. Dem Ursprungsgedanken der Akademie entsprechend stellen Nagano und sein Orchester bekanntes und ungewohntes Repertoire in einen neuen Zusammenhang: Werke von Joseph Haydn, Henri Tomasi und Richard Strauss sind zu erleben mit Solisten aus den eigenen Reihen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr ein kleines „Festival im Festival“: Anlässlich des 90. Geburtstags von Alfred Brendel ehren Kent Nagano und das Philharmonische Staatsorchester den großen Pianisten mit einem Konzertzyklus, bei dem neben dem Jubilar auch drei ehemalige Brendel-Schüler\*innen als Solist\*innen eingeladen sind: Mari Kodama, Paul Lewis und Till Fellner. Im Rahmen einer Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg wird Alfred Brendel darüberhinaus Meisterkurse für Kammermusik anbieten.

Mit großer Freude sehen wir den Konzerten der Philharmonischen Akademie entgegen und hoffen sie live vor Publikum zu spielen. Wir sind und bleiben zuversichtlich!

# Rathausmarkt Open-Air 1

**Franz Liszt:  
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur**

**Johannes Brahms:  
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90**

**Kent Nagano** Dirigent  
**N.N.** Klavier  
**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

**Samstag, 14. August 2021, Rathausmarkt, 18.00 und 20.30 Uhr**



# Rathausmarkt Open-Air 2

## „Hommage à Jacques Offenbach“

Ouvertüren, Arien und Duette  
von Jacques Offenbach

**Kent Nagano** Dirigent

**Narea Son** Sopran

**Elbenita Kajtazi** Sopran

**Kristina Stanek** Mezzosopran

**Oleksiy Palchykov** Tenor

**Kartal Karagedik** Bariton

**Chao Deng** Bass-Bariton

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Ihr sollt niemals aufhören zu leben,  
ehe ihr gestorben, welches manchem  
passiert und ein gar ärgerliches Ding ist.

*Jacques Offenbach*

Sonntag, 15. August 2021, Rathausmarkt, 18.00 und 20.30 Uhr

# 1. Akademiekonzert

**Joseph Haydn:**  
**Symphonie Nr. 45 fis-Moll „Abschied“ Hob. I:45**

**Henri Tomasi:**  
**Konzert für Posaune und Orchester**

**Richard Strauss:**  
**Duett Concertino für Klarinette und Fagott**

**Kent Nagano** Dirigent  
**Posaune** João Martinho  
**Klarinette** Patrick Hollich  
**Fagott** José Silva  
**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Erfindet eine schöne Melodie, und  
eure Musik, welcher Art sie auch sei,  
wird schön sein und gefallen.

*Joseph Haydn*

Sonntag, 22. August 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr  
Montag, 23. August 2021, Elbphilharmonie, Großer Saal, 20.00 Uhr

## 2. Akademiekonzert

**Begrüßung und Einführung mit Alfred Brendel**

**Béla Bartók: Musik für Saiteninstrumente,  
Schlagzeug und Celesta**

**Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierkonzert Nr. 7 für drei Klaviere und  
Orchester F-Dur KV 242**

**Kent Nagano** Dirigent

**Mari Kodama** Klavier

**Paul Lewis** Klavier

**Till Fellner** Klavier

**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Mozart hatte das F-Dur-Konzert für drei Klaviere und Orchester KV 242 für zwei Pianisten und einen jugendlichen Klavierspieler geschrieben. Ich war zwar nicht mehr jugendlich von Alter, aber durchaus von meinen eingeschränkten musikalischen Möglichkeiten am Klavier.

*Helmut Schmidt*

**Freitag, 3. September 2021, Curio-Haus Hamburg, 20.00 Uhr**

### 3. Akademiekonzert

**Begrüßung und Einführung mit Alfred Brendel**

**Ludwig van Beethoven:  
15 Variationen mit Fuge Es-Dur op. 35  
„Eroica Variationen“**

**Dmitri Schostakowitsch:  
Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 49**

**Robert Schumann:  
Klavierquintett Es Dur op. 44**

Mari Kodama Klavier

Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Das ist der Fluch des Talents, daß es,  
obgleich sicherer und anhaltender arbeitend als  
das Genie, kein Ziel erreicht, während das  
Genie längst auf der Spitze des Ideals schwebend  
und sich lachend oben umsieht!

*Robert Schumann*

Samstag, 4. September 2021, Hochschule für Musik und Theater, JazzHall, 11.00 Uhr

## 4. Akademiekonzert

**Begrüßung und Einführung mit Alfred Brendel**

**Franz Schubert:  
Klaviersonate B-Dur D 575**

**Leoš Janáček:  
Suite für Bläsersextett „Mládi“ („Die Jugend“)**

**Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierquintett Es-Dur KV 452**

**Paul Lewis** Klavier  
Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Wer die Musik liebt,  
kann nie ganz unglücklich werden.  
*Franz Schubert*

Sonntag, 5. September 2021, Hochschule für Musik und Theater, JazzHall, 11.00 Uhr

# 5. Akademiekonzert

**Begrüßung und Einführung mit Alfred Brendel**

**Wolfgang Amadeus Mozart:  
Fantasie c-Moll KV 475**

**Franz Liszt:  
Légende Nr. 2  
„Der hl. Franziskus auf den Wogen schreitend“**

**Alfred Schnittke:  
Streichtrio**

**Franz Schubert:  
Klavierquintett A-Dur D 667 „Forellenquintett“**

**Till Fellner** Klavier  
Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Meine Herren,  
bitte spielen sie doch etwas blauer.  
*Franz Liszt*

Sonntag, 5. September 2021, Hochschule für Musik und Theater, JazzHall, 20.00 Uhr

# Musik und Wissenschaft

In der vergangenen Konzertsaison hätte unsere Reihe „Musik und Wissenschaft“ bereits zum sechsten Mal stattgefunden, doch wie so viele kulturelle Veranstaltungen mussten auch die Themenkonzerte Corona-bedingt leider ausfallen. Glücklicherweise konnten wir das Programm vollständig in die kommende Spielzeit retten. „Chaos und Ordnung“ lautet das Thema. Ein Motto, das für Musikschaaffende ein schier unbegrenztes Spielfeld eröffnet: von strenger barocker Struktur bis hin zu freier und freier zeitgenössischer Musik. Musikalisch erwartet das Publikum somit ein enormes Spannungsfeld zwischen Alter und Neuer Musik, dessen Reiz nicht zuletzt in deren Gegenüberstellung von Klassik und Moderne liegt. Die Vortragenden Wissenschaftler\*innen der Max-Planck-Gesellschaft beschäftigen sich mit Disziplinen wie der Meteorologie, der Astronomie oder der Informatik und stellen ihre speziellen Forschungsthemen im Kontext von „Chaos und Ordnung“ vor. Das Publikum kann sich somit auf eine Horizonterweiterung der besonderen Art freuen: intensiv und komplex, emotional und mitreißend!

Neben dem Kleinen Saal der Elbphilharmonie sind mit dem Resonanzraum im Feldstraßen-Bunker sowie der Halle 424 am Rande der Hafency auch neue Spielorte in der Reihe „Musik und Wissenschaft“ zu erleben. Seien Sie gespannt!

Seit 2016 veranstalten das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. die interdisziplinären Themenkonzerte, bei denen klassische Musik und wissenschaftliche Themen aufeinandertreffen. Abendfüllende Konzertprogramme werden mit rund 30-minütigen Vorträgen aus unterschiedlichen Disziplinen kombiniert.



# 1. Themenkonzert

## **Vortrag von Prof. Dr. Bjorn Stevens**

Direktor der Abteilung „The Atmosphere in the Earth System“  
am Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg

## **Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110**

## **Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung**

Bearbeitung für Klavierquintett von Anne von Twardowski

**Joanna Kamenarska** Violine

**Hibiki Oshima** Violine

**Thomas Rühl** Viola

**Yuko Noda** Violoncello

**Anne von Twardowski** Klavier

Nur diejenige Verworrenheit  
ist ein Chaos,  
aus der eine Welt entspringen kann.  
*Friedrich Schlegel*

Montag, 31. Januar 2022, Elbphilharmonie, Kleiner Saal, 19.30 Uhr



## 2. Themenkonzert

**Vortrag von Prof. Anja Feldmann PH. D.**

Direktorin der Abteilung „Internet Architecture“ am  
Max-Planck-Institut für Informatik, Saarbrücken

**Tom Johnson:  
Eggs and Baskets  
für Sprecher und zwei Instrumentalisten**

**Improvisation zu The Raven von Edgar Allan Poe**

**Tom Johnson:  
Nine Bells für Schlagzeug**

**Stefan Schäfer: Es war einmal  
Lieder nach Texten von Daniil Charms  
für Stimme, Flöte, Kontrabass und Schlagzeug**

**Kady Evanyshyn** Mezzosopran

**Björn Westlund** Flöte

**Stefan Schäfer** Kontrabass

**Brian Barker** Schlagzeug

Nie, Du Tor.  
*Edgar Allan Poe*

Dienstag, 1. Februar 2022, Halle 424, 19.30 Uhr

# 3. Themenkonzert

## Vortrag von Dr. Annalisa Pillepich

Leiterin der Forschungsgruppe „Galaxies and Cosmology Theory“  
am Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg

### Joseph Haydn:

Trio für Klarinette, Violine und Violoncello Hob. IV:B1

### Ingolf Dahl:

Concerto a tre für Klarinette, Violine und Violoncello

### Krzysztof Penderecki:

Quartett für Klarinette und Streichtrio

Patrick Hollich Klarinette

Bogdan Dumitrașcu Violine

Maria Rallo Muguruza Viola

Clara Grünwald Violoncello

Musik ohne Ordnung ist Chaos.

*Krzysztof Penderecki*

Dienstag, 2. Februar 2022, resonanzraum, 19.30 Uhr

Wwuah, pLinG, ZiSCH, bOIng, Dong, PfffHHH –  
es finden sich die verrücktesten Klänge im Orchester.  
Wer genau hinhört, spürt das Kribbeln in den Ohren.  
Wer genau hinschaut, kann beobachten, wie Musik entsteht.  
Spielt da die Posaune, die Bratsche oder vielleicht doch  
die Flöte? Ob live in der Elbphilharmonie, in der Staatsoper,  
im Klassenzimmer oder digital – mit der ganzen Familie,  
Freund\*innen oder der Schulklasse im Schlepptau könnt  
Ihr das Philharmonische Staatsorchester Hamburg  
genau unter die Lupe nehmen.  
Wir führen Euch durch die Künstlereingänge, hinter die  
Bühnen, in unsere Probenräume, treffen Künstler\*innen,  
erfahren Spannendes aus ihrem Alltag und erkunden Musik  
von allen Seiten. Wir haben Großes vor!

Alle Termine und detaillierte Informationen zu den jung-  
Angeboten für Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene,  
Schulen und Kitas findet Ihr in der jung-Vorschau.

JU  
NG

ORCH  
EST  
ER

UND

FÖ

RD

ER

ER

# Das Orchester der Hansestadt

Das Philharmonische Staatsorchester ist Hamburgs größtes und ältestes Orchester und blickt zurück auf einen langen musikalischen Werdegang. Als 1934 das „Philharmonische Orchester“ und das „Orchester des Hamburgischen Stadttheaters“ fusionierten, trafen zwei traditionsreiche Klangkörper aufeinander. Bereits seit 1828 wurden Philharmonische Konzerte in Hamburg gespielt, Künstler\*innen wie Clara Schumann, Franz Liszt und Johannes Brahms waren regelmäßige Gäste der Philharmonischen Gesellschaft. Die Historie der Oper reicht noch weiter zurück: Seit 1678 gibt es in Hamburg Musiktheater, wenngleich sich ein festes Opern- bzw. Theaterorchester erst später konstituierte. Bis heute prägt das Philharmonische Staatsorchester den Klang der Hansestadt, ist Konzert- und Opernorchester in einem.

In seiner langen Geschichte traf das Orchester auf große Künstlerpersönlichkeiten wie etwa Telemann, Tschaiowsky, Strauss, Mahler, Prokofjew oder Strawinsky. Seit dem 20. Jahrhundert prägten Chefdirigent\*innen wie Karl Muck, Joseph Keilberth, Eugen Jochum, Wolfgang Sawallisch, Horst Stein, Hans Zender, Christoph von Dohnányi, Gerd Albrecht, Ingo Metzmacher oder Simone Young den Klang der Philharmoniker. Bedeutende Kapellmeister und Gastdirigenten

der Vorkriegszeit wie etwa Otto Klemperer, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Karl Böhm oder Hans Schmidt-Isserstedt brillierten ebenso am Pult wie herausragende Dirigenten unserer Tage: Christian Thielemann, Semyon Bychkov, Kirill Petrenko, Valery Gergiev, Marek Janowski oder Sir Roger Norrington.

Seit 2015 ist Kent Nagano Hamburgischer Generalmusikdirektor sowie Chefdirigent des Philharmonischen Staatsorchesters und der Staatsoper Hamburg. Zu seinem Amtsantritt initiierte Nagano mit der „Philharmonischen Akademie“ ein neues Projekt, das den Auftakt zur jeweils neuen Opern- und Konzertsaison bildet und neben besonderen Spielorten auch ein großes Open-Air-Konzert auf dem Hamburger Rathausmarkt umfasst. 2016 waren Nagano und die Philharmoniker auf Südamerika-Tournee, 2019 folgten Konzertreisen nach Spanien und Japan. Seit 2017 führt Kent Nagano mit dem Philharmonischen Staatsorchester die traditionsreichen Philharmonischen Konzerte in der Hamburger Elbphilharmonie fort, zu deren Eröffnung das Oratorium ARCHE bei Jörg Widmann in Auftrag gegeben und uraufgeführt wurde. Der Konzertmitschnitt ist bei ECM als Doppel-CD erschienen; Widmann erhielt dafür den OPUS KLASSIK als Komponist des Jahres 2019.

Das Philharmonische Staatsorchester gibt pro Saison insgesamt rund 35 Konzerte in Hamburg und spielt über 240 Vorstellungen der Staatsoper Hamburg und des Hamburg Ballett John Neumeier. Damit ist es Hamburgs meistbeschäftigter Klangkörper. Die stilistische Bandbreite der 140 Musiker, die von historisch informierter Aufführungspraxis bis hin zu den Werken unserer Zeit reicht und sowohl Konzert- als auch Opern- und Ballettrepertoire umfasst, sucht in Deutschland ihresgleichen.

Auch Kammermusik hat bei den Philharmonikern eine lange Tradition: Was 1929 zunächst mit einer Konzertreihe für Kammerorchester begann, wurde seit 1968 durch eine reine Kammermusikreihe fortgesetzt.

2008 wurden die damalige Generalmusikdirektorin Simone Young und das Philharmonische Staatsorchester mit dem Brahms-Preis der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Auf CD liegen ein kompletter Wagner-Ring sowie sämtliche Symphonien von Brahms und Bruckner vor – letztere in den selten gespielten Urfassungen – sowie Werke von Mahler, Hindemith, Berg und DVDs mit Opern- und Ballettproduktionen von Hosokawa, Offenbach, Reimann, Auerbach, J.S. Bach, Puccini, Poulenc und Weber.

Der musikalischen Tradition der Hansestadt fühlen sich die Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters ebenso verpflichtet wie der künstlerischen Zukunft Hamburgs. Bereits seit 1978 besuchen die Musiker\*innen und Musiker regelmäßig Hamburger Schulen. Heute betreibt das Orchester ein breit gefächertes Education-Programm, das Schul- und Kindergartenbesuche, musikalische Patenschaften, Kindereinführungen, Familienkonzerte und Orchesterproben für Schulklassen beinhaltet und in der eigenen Orchesterakademie junge Musiker auf den Beruf vorbereitet. Damit leisten die Philharmoniker mit viel Spaß an der Sache einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Nachwuchsarbeit in der Musikstadt Hamburg.



**Orchesterbesetzung****Hamburgischer****Generalmusikdirektor**

Kent Nagano

**Ehrendirigent**

Wolfgang Sawallisch †

**Konzertmeister\*innen**

Konradin Seitzer

(1. Konzertmeister)

N. N. (1. Konzert-  
meister\*in)

Thomas C. Wolf

(2. Konzertmeister)

Joanna Kamenarska

(2. Konzertmeisterin)

**1. Violinen**

Monika Bruggaier

(Vorspielerin)

Bogdan Dumitrașcu

(Vorspieler)

N. N. (Vorspieler\*in)

Jens-Joachim Muth

Hildegard Schlaud

Solveigh Rose

Annette Schäfer

Stefan Herrling

Imke Dithmar-Baier

Christiane Wulff

Esther Middendorf

Sidsel Garm Nielsen

Tuan Cuong Hoang

Hedda Steinhardt

Piotr Pujanek

Daria Pujanek

Katharina Weiß

Sonia Eun Kim

Yuri Katsumata

Hugo Moinet

**2. Violinen**

Hibiki Oshima

(Stimmführerin)

Sebastian Deutscher

(Stimmführer)

Marianne Engel

(stellv. Stimmführerin)

Stefan Schmidt

(stellv. Stimmführer)

Berthold Holewik

(Vorspieler)

Martin Blumenkamp

Heike Sartorti

Felix Heckhausen

Anne Schnyder Döhl

Annette Schmidt-

Barnekow

Anne Frick

Dorothee Fine

Christoph Bloos

Mette Tjærby

Korneliusen

Laure Kornmann

Josephine Nobach

Gideon Schirmer

Myung-Eun Lee

Chungyoon Choe

Kathrin Wipfler

Nathan Paik

**Bratschen**

Naomi Seiler

(Solo-Bratscherin)

Florian Peelman

(Solo-Bratscher)

Isabelle-Fleur

Reber-Kunert

(Stimmführerin)

Sangyoon Lee

(stellv. Stimmführer)

Minako Uno-Tollmann

(Vorspielerin)

Daniel Hoffmann

Roland Henn

Annette Hänsel

Elke Bär

Gundula Faust

Bettina Rühl

Liisa Tschugg

Thomas Rühl

Stefanie Frieß

Maria Rallo

Muguruza

Yitong Guo

**Violoncelli**

Thomas Tyllack

(Solo-Cellist)

Olivia Jeremias

(Solo-Cellistin)

Clara Grünwald

(stellv. Solo-Cellistin)

Markus Tollmann

(Vorspieler)

Ryuichi R. Suzuki

(Vorspieler)

Monika Märkl

Arne Klein

Brigitte Maaß

Tobias Bloos

Yuko Noda

Merlin Schirmer

Christine Hu

Saskia Hirschingner

**Kontrabässe**

Gerhard Kleinert

(Solo-Kontrabassist)

Stefan Schäfer

(Solo-Kontrabassist)

Tobias Grove

(stellv. Solo-Kontra-  
bassist)

N. N. (stellv. Solo-

Kontrabassist\*in)

Friedrich Peschken

Katharina von Held

Franziska Kober

Hannes Biermann

Lukas Lang

Felix Schilling

**Flöten**

Björn Westlund

(Solo-Flötist)

Walter Keller

(Solo-Flötist)

Manuela Tyllack

(stellv. Solo-Flötistin)

Anke Braun (Flötistin/  
Piccolo-Flötistin)

Piccolo-Flötistin)

Jocelyne Fillion-Kelch

(Piccolo-Flötistin/  
Flötistin)

Flötistin)

Vera Plagge (Piccolo-

Flötistin/Flötistin)

**Oboen**

Nicolas Thiébaud

(Solo-Oboist)

Guilherme Filipe

Costa e Sousa

(Solo-Oboist)

Sevgi Özsever (stellv. Solo-Oboistin)	Christoph Konnerth (Kontrafagottist/ Fagottist)	Eckhard Schmidt (stellv. Solo- Trompeter)	Massimo Drechsler Frank Polter Matthias Hupfeld
Thomas Rohde (Oboist/Englisch- hornist)	<b>Hörner (hohe)</b>	Christoph Baerwind Martin Frieß	<b>Harfen</b>
Birgit Wilden (Englischhornistin/ Oboistin)	Bernd Künkele (Solo-Hornist/ Wagner-Tubist)	Mario Schlumpberger	Lena-Maria Buchberger (Solo-Harfenistin)
N. N. (Englisch- hornist*in/ Oboist*in)	N. N. (Solo-Hornist*in/ Wagner-Tubist*in)	<b>Posaunen</b> Felix Eckert (Solo-Posaunist)	Clara Bellegarde (Solo-Harfenistin)
<b>Klarinetten</b>	Isaak Seidenberg (stellv. Solo-Hornist/ Wagner-Tubist)	João Martinho (Solo-Posaunist)	
Rupert Wachter (Solo-Klarinettist)	N. N. (stellv. Solo- Hornist*in)	Eckart Wiewinner Hannes Tschugg	
Alexander Bachl (Solo-Klarinettist)	Jan Polle (Hornist/Wagner- Tubist)	Joachim Knorr (Bassposaunist)	
Patrick Hollich (stellv. Solo-Klarinettist)		Jonas Burow (Bass-/ Kontrabassposaunist)	
Christian Seibold (Hoher Klarinettist/ Klarinettist)	<b>Hörner (tiefe)</b>	<b>Tuben</b>	
Kai Fischer (Bass-Klarinettist/ Klarinettist)	Jan-Niklas Siebert (Hornist, Wagner- Tubist)	Lars-Christer Karlsson (Bass-Tubist)	
Matthias Albrecht (Bass-Klarinettist/ Klarinettist)	Ralph Ficker (Hornist/ Wagner-Tubist)	Andreas Simon (Bass-Tubist)	
<b>Fagotte</b>	Saskia van Baal (Hornistin/Wagner- Tubistin)	<b>Pauken</b>	
José Silva (Solo-Fagottist)	Torsten Schwesig (Hornist/Wagner- Tubist)	Jesper Tjærby Korneliusen (Solo-Pauker)	
N. N. (Solo- Fagottist*in)	Clemens Wieck (Hornist/Wagner- Tubist)	Brian Barker (Solo-Pauker)	
Olivia Comparot (stellv. Solo- Fagottistin)	<b>Trompeten</b>	<b>Schlagzeug</b>	
Mathias Reitter Fabian Lachenmaier (Kontrafagottist/ Fagottist)	Stefan Houy (Solo-Trompeter)	Fabian Otten (Solo-Schlagzeuger/ Pauker)	
	Felix Petereit (Solo- Trompeter)	Felix Gödecke (Solo- Schlagzeuger)	

**Orchesterakademie**

Magdalena Kraus

(Violine)

N. N. (Violine)

N. N. (Violine)

N. N. (Viola)

N. N. (Violoncello)

Leonard Geiersbach

(Kontrabass)

Eva Schinnerl

(Flöte)

N. N. (Oboe)

N. N. (Klarinette)

Leon-Silas Gärtner

(Fagott)

N. N. (Horn)

Julius Scholz

(Trompete)

N. N. (Posaune)

N. N. (Schlagzeug)

N. N. (Harfe)

**Personalrat**

Martin Blumenkamp

Fabian Otten

Jonas Burow

Christine Hu

Merlin Schirmer

**Kammermusik-  
kommission**

Naomi Seiler

Olivia Comparot

Patrick Hollich

Hibiki Oshima

Thomas Tyllack

**Orchestervorstand**

Thomas Rühl

Felix Eckert

Bernd Künkele

Piotr Pujanek

Solveigh Rose

**Direktion**

**Hamburgischer  
Generalmusik-  
direktor**  
Kent Nagano

**Orchesterintendant**  
Georges Delnon

**Referentin des  
Generalmusik-  
direktors**  
Isabelle Gabolde

**Musikalische  
Assistenz des  
Generalmusik-  
direktors**  
Volker Krafft  
Masaru Kumakura

**Referent des  
Orchesterinten-  
danten**  
Hannes Wönig

**Orchesterdirektorin**  
Susanne Fohr  
  
**Leitung des  
Orchesterbüros**  
Annika Donder

**Orchesterdisposition**  
Sabine Holst  
Annika Georg  
Henriette Haage  
Christiane Reimers  
Maike Fischer

**Projekte und  
Tourenen**  
Elena Kreinsen  
Tobias Behnke

**Instrumenten-  
verwaltung**  
Judith Enseleit-  
Schacht

**Notenbibliothek**  
Frank Gottschalk  
Holger Winkelmann-  
Liebert

**Orchesterwarte**  
Thomas Storm  
Thomas Schumann  
Christian Piehl  
Janosch Henle  
Marcel Hüppauff  
Patrick Adamové  
Christian Rudolph

**Konzeptionelle  
Mitarbeit**  
Kent Nagano,  
**Dramaturgie Konzert**  
Prof. Dr. Dieter  
Rexroth

**Dramaturgie**  
Janina Zell  
Savina Kationi

**Konzertpädagogik**  
Eva Binkle  
Anna Kausche

**Kommunikation/  
Projektleitung  
Development**  
Hannes Rathjen

**Mitarbeit  
Kommunikation**  
Anke Plaumann

# Philharmonische Gesellschaft

Die „Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg“ steht den Philharmonikern zur Seite und führt die klassische hanseatisch-philharmonische Tradition der Gründer-väter des Orchesters fort. Seit der Saison 1985/86, in der sich engagierte Hamburger Bürger\*innen zusammenfanden, um das Orchester zu unterstützen, fördert die Stiftung diverse Orchesterprojekte des Philharmonischen Staatsorchesters. Bei den exklusiven Hauskonzerten mit den jeweils amtierenden Generalmusikdirektor\*innen begrüßte die Stiftung im Weißen Haus an der Elbchaussee in den letzten 30 Jahren so illustre Gäste wie Sir Yehudi Menuhin, Giuseppe Sinopoli oder Aldo Ceccato.

Heute unterstützt die Stiftung die Orchesterakademie und hilft bei der Anschaffung von Instrumenten, den Finanzierungen von Konzerttourneen, Marketing-Kampagnen, CD-Produktionen und der Zeitungsbeilage „Philharmonische Welt“.

Bringen auch Sie Ihre Verbundenheit mit der Musikstadt Hamburg und dem Orchester der Hansestadt zum Ausdruck!

Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse  
DE24 2005 0550 1280 3739 92  
HASPDEHHXXX

**„Hamburg kann auf eine große Musiktradition zurückblicken,  
die zu erhalten ohne privates Engagement nicht möglich ist.  
Dafür setzt sich die Stiftung ein.“**

Dr. Eberhart von Rantzau, Vorstandsvorsitzender der Stiftung  
Philharmonische Gesellschaft Hamburg

# Freunde und Förderer

Freundeskreis-Mitglieder sind ganz nah dran an den Philharmonikern und kommen in den Genuss von Probenbesuchen, Künstler- und Expertengesprächen sowie Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen rund ums Orchester. Der Freundeskreis unterstützt die künstlerische Arbeit der Philharmoniker einerseits durch Förderbeiträge, andererseits als engagierter Botschafter für das Orchester in der Hansestadt.

Konkret fördern die Freunde u. a. Jugendprojekte in Hamburg, wie z. B. die Besuche der Philharmoniker in Schulen, die Konzertreihe „Tonangeber“ oder das digitale Instrumentenquiz. Darüber hinaus unterstützen sie das Orchester in der digitalen Außendarstellung.

Seien auch Sie dabei! Unterstützen Sie Ihr Orchester und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Jahresbeiträge  
 60,00 € (Einzelpersonen)  
 90,00 € (Ehepaare/Lebensgemeinschaften)  
 30,00 € (Schüler/Azubis/Studenten)

Ihre Vorteile im Freundeskreis:

Besuche von Arbeits- oder Generalproben.  
 Als Freundeskreismitglied dürfen Sie einen Gast mitbringen.

Blick hinter die Kulissen des Orchesteralltags:  
 Kommen Sie mit Vertretern des Philharmonischen Staatsorchesters (Musiker\*innen, Direktion, Dramaturgie, Marketing) ins Gespräch.

Einladung zur Teilnahme an der jährlichen Saisonpräsentation

Vorkaufsrecht: Bereits vor dem Start des offiziellen Vorverkaufs der neuen Saison haben Sie die Möglichkeit, Konzertkarten zu bestellen.

Führungen durch die Spielstätten des Orchesters

Teilnahme an gemeinsamen Kulturreisen

Weitere Informationen erhalten Sie unter 040/522 16 17 (Annette Leopold, Vorstand), [freundeskreis@staatsorchester-hamburg.de](mailto:freundeskreis@staatsorchester-hamburg.de) und [www.staatsorchester-hamburg.de/freundeskreis](http://www.staatsorchester-hamburg.de/freundeskreis).

# Kalendarium 21/22

## August

Sa	14	18.00	Open-Air-Konzert 1 (RM)	
		20.30	Open-Air-Konzert 1 (RM)	
So	15	18.00	Open-Air-Konzert 2 (RM)	
		20.30	Open-Air-Konzert 2 (RM)	
Fr	20	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
Sa	21	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
So	22	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
		20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-F
Mo	23	20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-F
Di	24	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
Mi	25	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	

## September

Fr	3	20.00	2. Akademiekonzert (CH)	PH-AK
Sa	4	18.00	Les Contes d'Hoffmann	M
		11.00	3. Akademiekonzert (JH)	PH-AKK
So	5	18.00	Sylvia	E
		11.00	4. Akademiekonzert (JH)	PH-AKK
		20.00	5. Akademiekonzert (JH)	PH-AKK
Di	7	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Mi	8	19.30	Sylvia	D
Do	9	19.30	Manon Lescaut	D
Fr	10	19.00	Les Contes d'Hoffmann	F

Sa	11	18.00	Sylvia	F
		19.00	Theaternacht	
So	12	17.00	Manon Lescaut	E
Di	14	19.30	Szenen aus Goethes Faust	D
Mi	15	19.30	Manon Lescaut	D
Do	16	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Fr	17	19.00	Sylvia	E
Sa	18	19.30	Szenen aus Goethes Faust	F
So	19	18.00	Les Contes d'Hoffmann	F
		11.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	20	20.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	21	19.30	Szenen aus Goethes Faust	D
Mi	22	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Do	23	19.30	Hamlet 21	D
Fr	24	19.00	Hamlet 21	E
Sa	25	19.00	Les Contes d'Hoffmann	G
So	26	12.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Hamlet 21	E
Di	28	19.00	Eugen Onegin	D
Mi	29	19.30	Tosca	D
Do	30	19.30	Falstaff	D

## Oktober

Fr	1	19.00	Eugen Onegin	E
Sa	2	19.30	Tosca	F
So	3	15.00	Falstaff	E
		11.00	1. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Do	7	19.00	Eugen Onegin	D
Fr	8	19.30	Tosca	E
Sa	9	19.30	Falstaff	F
So	10	17.00	Eugen Onegin	E
Di	12	19.30	Tosca	D
Fr	15	19.30	Hamlet 21	E
Sa	16	19.30	Hamlet 21	F

So	17	18.00	Die Entführung aus dem Serail	M
Di	19	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	20	19.30	Bernstein Dances	D
Do	21	19.00	Die Entführung aus dem Serail	E
Fr	22	19.30	Bernstein Dances	E
Sa	23	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	24	17.00	Die Entführung aus dem Serail	F
		11.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	25	20.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	26	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	27	19.00	Die Entführung aus dem Serail	E
Do	28	19.30	Bernstein Dances	D
Fr	29	19.00	Bernstein Dances	E
Sa	30	19.00	Die Entführung aus dem Serail	G
So	31	19.00	Nabucco	E
		11.00	2. Kammerkonzert (EP)	PH-KK

## November

Di	2	19.00	Die Entführung aus dem Serail	E
Mi	3	19.30	Die Glasmengerie	D
Do	4	19.00	Nabucco	D
Fr	5	19.00	Die Entführung aus dem Serail	F
Sa	6	19.30	Die Glasmengerie	F
So	7	18.00	Nabucco	E
Mi	10	19.30	Die Glasmengerie	D
Do	11	19.30	Die Glasmengerie	D
Fr	12	19.00	Nabucco	E
Sa	13	19.00	Die Entführung aus dem Serail	G
So	14	11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		19.00	Die Glasmengerie	E
		11.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	15	20.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E

Fr	19	19.00	Nabucco	E
Sa	20	19.00	Die Glasmengerie	F
So	21	15.00	Nabucco	E
Fr	26	15.00	Der Nussknacker (geschl. Verantst.)	
		19.30	Der Nussknacker	F
Sa	27	19.30	Der Nussknacker	G
So	28	18.00	Elektra	M
Mo	29	19.30	Der Nussknacker	E
Di	30	19.00	Der Nussknacker	E

## Dezember

Mi	1	19.30	Elektra	E
Do	2	19.30	La Traviata	D
Fr	3	19.00	Der Nussknacker	F
Sa	4	19.00	Der Nussknacker	G
So	5	18.00	Agrippina	D
		11.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	6	20.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mi	8	19.30	Elektra	E
Do	9	19.00	La Traviata	D
Fr	10	18.30	Agrippina	D
Sa	11	19.30	Elektra	G
So	12	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Di	14	19.30	La Traviata	D
Mi	15	18.30	Agrippina	C
Do	16	19.30	La Traviata	D
Sa	18	20.00	Bühne frei! – Ensemblekonzert	
So	19	18.00	Dornröschen	N
		11.00	3. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	21	19.00	Dornröschen	F
Mi	22	19.00	Die Fledermaus	D
Do	23	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Sa	25	18.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	26	14.00	Hänsel und Gretel	E
		18.00	Hänsel und Gretel	E
Mo	27	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G



Di	28	19.00	Die Fledermaus	E
Mi	29	19.00	Dornröschen	F
Do	30	19.00	Dornröschen	F
Fr	31	18.00	Die Fledermaus	K
		11.00	Silvesterkonzert (EP)	PH-K

## Januar

Sa	1	18.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	2	17.00	Die Fledermaus	E
Di	4	19.00	Die Fledermaus	D
Mi	5	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Do	6	19.00	Dornröschen	E
Fr	7	19.00	Dornröschen	F
Sa	8	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	9	18.00	Dornröschen	F
		11.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	10	19.00	Dornröschen	E
		20.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	11	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	12	19.30	Die Fledermaus	D
Do	13	19.00	Dornröschen	E
Fr	14	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Sa	15	19.00	Dornröschen	G
So	16	17.00	Lohengrin	F
Di	18	19.30	Tod in Venedig	D
Mi	19	19.30	Tod in Venedig	D
Do	20	19.00	Così fan tutte	D
Fr	21	19.30	Tod in Venedig	E
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Sa	22	19.30	Bundesjugendballett	C
So	23	16.00	Lohengrin	F
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
		11.00	4. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	25	19.00	Così fan tutte	D
		11.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	

Mi	26	18.00	Lohengrin	E
		11.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Do	27	19.30	Tod in Venedig	D
Fr	28	19.00	Così fan tutte	E
		19.30	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Sa	29	18.00	Lohengrin	G
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
So	30	18.00	Manon	E
		16.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Mo	31	19.30	1. Themenkonzert (EP)	PH-KK

## Februar

Di	1	19.30	Tod in Venedig	D
		19.30	2. Themenkonzert (H 424)	PH-MW
Mi	2	19.00	Così fan tutte	D
		19.30	3. Themenkonzert (rr)	PH-MW
Do	3	19.30	Beethoven-Projekt II	E
Fr	4	19.00	Manon	E
Sa	5	19.30	Beethoven-Projekt II	G
So	6	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Beethoven-Projekt II	F
		11.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	7	20.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	8	19.30	Beethoven-Projekt II	E
Mi	9	19.00	Manon	D
Do	10	19.30	Beethoven-Projekt II	E
Fr	11	19.30	Rigoletto	E
Sa	12	19.00	Manon	F
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
So	13	15.00	Rigoletto	E
		14.30	Bella und Blaubart (os)	
		17.30	Bella und Blaubart (os)	
Di	15	19.00	Rigoletto	D
		11.00	Bella und Blaubart (os)	
Mi	16	19.30	Luisa Miller	D
		11.00	Bella und Blaubart (os)	

Do	17	19.00	Rigoletto	D
Fr	18	17.00	Bella und Blaubart (os)	
Sa	19	19.30	Luisa Miller	F
		14.30	Bella und Blaubart (os)	
		17.30	Bella und Blaubart (os)	
So	20	18.00	Liliom	G
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
		11.00	Sonderkammer- konzert (EP)	PH-KK
Di	22	19.30	Liliom	E
		11.00	Bella und Blaubart (os)	
Mi	23	19.30	Luisa Miller	D
		11.00	Bella und Blaubart (os)	
Do	24	19.30	Liliom	E
Fr	25	19.30	Liliom	F
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
Sa	26	19.00	Don Giovanni	F
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
So	27	16.00	Liliom	F
		14.30	Bella und Blaubart (os)	
		17.30	Bella und Blaubart (os)	

## März

Do	3	19.00	Don Giovanni	D
Fr	4	19.00	La Traviata	F
Sa	5	19.30	Don Giovanni	F
So	6	16.00	La Traviata	F
Fr	11	19.00	Don Giovanni	E
		18.00	Turandot	M
So	13	11.00	5. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
		19.30	Madama Butterfly	E
Di	15	19.30	Turandot	E
Do	17	19.30	La Traviata	E
Fr	18	19.30	Madama Butterfly	F
Sa	19	19.30	Turandot	G
So	20	16.00	La Traviata	F
Di	22	19.00	Aida	E
Mi	23	19.30	Turandot	E
Do	24	19.30	Madama Butterfly	E
Fr	25	19.00	Aida	F
Sa	26	19.30	Turandot	G

So	27	17.00	Luisa Miller	F
		11.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	28	20.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	29	19.30	Turandot	E
Mi	30	19.00	Aida	E
Do	31	19.30	Luisa Miller	E

## April

Fr	1	19.30	Turandot	F
Sa	2	19.30	Elektra	F
So	3	16.00	Aida	F
Fr	8	19.00	Aida	F
So	10	18.00	Elektra	E
		11.00	6. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	12	19.30	L'Elisir d'Amore	D
Mi	13	19.30	Elektra	D
Do	14	18.30	Matthäus-Passion	D
Fr	15	18.00	Matthäus-Passion	F
Sa	16	19.00	L'Elisir d'Amore	F
So	17	15.00	Matthäus-Passion	E
Mo	18	18.00	L'Elisir d'Amore	D
Mi	20	19.30	Ghost Light	C
Fr	22	19.30	L'Elisir d'Amore	E
Sa	23	19.30	Ghost Light	E
So	24	16.00	Tannhäuser	N
Di	26	19.00	Fidelio	D
Mi	27	19.30	Ghost Light	C
Do	28	19.30	Ghost Light	C
Fr	29	19.00	Fidelio	E
		20.00	Sonderkonzert Musikfest (EP)	PH-J
Sa	30	19.00	Erste Schritte	C

## Mai

So	1	17.00	Tannhäuser	G
Mo	2	20.00	Sonderkonzert Musikfest (EP)	PH-J
Di	3	19.30	Ghost Light	C
Mi	4	17.30	Tannhäuser	E
Do	5	19.00	Fidelio	D

Fr	6	19.30	Anna Karenina	E
Sa	7	19.30	Anna Karenina	F
So	8	15.00	Tannhäuser	F
Di	10	19.00	Les Dialogues des Carmélites	C
Mi	11	19.00	Fidelio	D
Do	12	17.30	Tannhäuser	E
Fr	13	19.30	Anna Karenina	E
Sa	14	19.30	Les Dialogues des Carmélites	E
So	15	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Anna Karenina	E
		11.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-H
Mo	16	20.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-H
Do	19	19.30	Les Dialogues des Carmélites	C
Fr	20	19.30	Sylvia	E
Sa	21	19.30	Sylvia	F
So	22	17.00	Les Dialogues des Carmélites	D
Do	26	17.00	Tannhäuser	E
Fr	27	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	28	19.30	Die Kameliendame	G
So	29	18.00	Don Pasquale	L
Di	31	19.30	Die Kameliendame	E

## Juni

Mi	1	19.30	Don Pasquale	E
Do	2	19.30	Die Kameliendame	E
Fr	3	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	4	19.30	Don Pasquale	G
So	5	17.00	Tannhäuser	F
Mo	6	18.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	9	19.30	Don Pasquale	E
Fr	10	19.00	Le Nozze di Figaro	E
Sa	11	19.30	Don Pasquale	G
So	12	17.00	Le Nozze di Figaro	E
		11.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	13	20.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	14	19.30	Don Pasquale	E

Mi	15	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	16	19.00	Don Pasquale	E
So	19	18.00	The Winter's Tale	M
Mo	20	19.00	Erste Schritte	D
Di	21	19.30	The Winter's Tale	E
Mi	22	19.30	Die Glasmengerie	E
Do	23	19.30	Sylvia	E
Fr	24	19.00	Dornröschen	G
		20.00	La Luna (os)	
Sa	25	19.30	Hamlet 21	F
		20.00	La Luna (os)	
So	26	18.00	Beethoven-Projekt II	F
		11.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
		18.30	La Luna (os)	
Mo	27	20.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	28	19.30	Gastspiel Polnisches Nationalballett	E
		20.00	La Luna (os)	
Mi	29	19.30	Gastspiel Polnisches Nationalballett	E
		20.00	La Luna (os)	
Do	30	19.30	Liliom	E

## Juli

Fr	1	19.30	The Winter's Tale	F
		20.00	La Luna (os)	
Sa	2	20.00	Ghost Light	F
		19.00	La Luna (os)	
So	3	18.00	Nijinsky-Gala XLVII	P

PB1 = Probebühne 1

EP = Elbphilharmonie

os = opera stabile

RM = Rathausmarkt

rr = resonanzraum

H 424 = Halle 424

CH = Curio-Haus

JH = JazzHall der HfMT

# Förderer, Sponsoren, Partner



Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien

Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg ist ein Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg.



**KÜHNE-STIFTUNG**

Hauptförderer des Philharmonischen Staatsorchesters ist die Kühne-Stiftung. Sie unterstützt mit einer Großspende, verteilt über fünf Jahre, den Ausbau des Orchesters und ermöglicht es, dass neue Projekte und Konzertreisen umgesetzt werden können. Zugleich sollen die Hamburgische Staatsoper und ihre musikalische Strahlkraft hiervon profitieren.

Stiftung Philharmonische  
Gesellschaft Hamburg

Die Philharmonische Gesellschaft unterstützt den Klangkörper bei der Anschaffung von Instrumenten, im Bereich der Orchesterakademie und bei der Finanzierung der Zeitungsbeilage „Philharmonische Welt“.



**Hapag-Lloyd  
Stiftung**

Die Hapag-Lloyd Stiftung unterstützt das Philharmonische Staatsorchester im Bereich der Orchesterakademie.

Freunde und Förderer  
der Philharmoniker

Der Freundeskreis unterstützt die künstlerische Arbeit der Philharmoniker einerseits durch Förderbeiträge, andererseits als engagierter Botschafter für das Orchester in der Hansestadt.



NDR 90,3, Hamburg Journal sind Medienpartner, NDR Kultur ist Kulturpartner des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.

# Tickets und Service

## Karten- und Abbonnementservice

Hamburgische Staatsoper  
 Große Theaterstraße 25  
 20354 Hamburg  
 Tel. (040) 35 68 68 | Fax (040) 35 68 610  
[ticket@staatsorchester-hamburg.de](mailto:ticket@staatsorchester-hamburg.de)  
 Gruppenbestellungen:  
 Tel. (040) 35 68 222  
[gruppen@staatsoper-hamburg.de](mailto:gruppen@staatsoper-hamburg.de)

## Öffnungszeiten

Mo–Sa 10.00 bis 18.30 Uhr  
 sonn- und feiertags geschlossen  
 (ggf. abweichende Öffnungszeiten während der  
 Theaterferien vom 28. Juni bis 11. August 2021)

## Online-Verkauf

[www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de)  
 Anmelden, einfach und bequem auswählen, buchen,  
 bezahlen und das Ticket zuhause ausdrucken oder  
 gleich auf das Mobiltelefon schicken lassen.  
 Für die postalische Zusendung der Karten berech-  
 nen wir eine Versandgebühr von € 3,00. In unserem  
 Online-Shop zahlen Sie per Kreditkarte (Visa,  
 Mastercard), per „SOFORT-Überweisung“ oder per  
 SEPA-Lastschrift.

## Vorverkaufstermine

Der allgemeine Kartenvorverkauf beginnt bis auf  
 weiteres jeweils vier Wochen vor dem Aufführungs-  
 termin. Abozusatzkarten können jeweils fünf Wochen  
 vor der Veranstaltung erworben werden. Fällt ein  
 Termin auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag,  
 wird der Vorverkaufsstart auf den letzten Werktag  
 davor vorgezogen. Im Einzelfall können auch andere  
 Vorverkaufstermine festgelegt werden, über die wir  
 jeweils in unseren Medien informieren

## Ticket and Subscription Service

Hamburg State Opera  
 Große Theaterstraße 25  
 Tel. +49 (40) 35 68 68  
 Fax +49 (40) 35 68 610  
[ticket@staatsorchester-hamburg.de](mailto:ticket@staatsorchester-hamburg.de)  
 Group orders:  
 Tel. +49 (40) 35 68 222  
[groups@staatsoper-hamburg.de](mailto:groups@staatsoper-hamburg.de)

## Opening Hours

Monday to Saturday, 10 am to 6:30 pm  
 closed on Sundays and public holidays  
 (opening hours may differ during the theatre holi-  
 days from June 28 to August 11, 2021)

## Online Ticket Sales

[www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de)  
 Register once, and you can select your tickets easily  
 and comfortably, book and pay for them, and print  
 them out at home, or send them directly to your  
 mobile phone. We charge a postage and handling  
 fee of €3.00 for sending tickets by mail. You may  
 purchase tickets via our online shop using your  
 credit card (Visa, MasterCard), via "Direct Wire  
 Transfer" or via SEPA direct debit.

## On-Sale Dates

The general advance sale starts four weeks before  
 each event date, subscribers can purchase  
 additional subscription tickets one week earlier.  
 If these dates fall on a Saturday, Sunday or public  
 holiday, sales begin on the last working day  
 (Monday to Friday) before. For individual events,  
 other advance booking dates can also be set, which  
 we will inform you about in our media.

### **Vorverkaufsstellen**

Karten für Vorstellungen können Sie in der Regel auch an den bekannten Vorverkaufsstellen, über eventim.de und die CTS Eventim-Verkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

### **Bezahlung der Karten**

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder durch Zahlung per SEPA-Lastschrift möglich. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung, bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 3,00 stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de) abrufen können.

### **Abonnement**

Auch für die Spielzeit 2021/22 bieten die Hamburgische Staatsoper und das Philharmonische Staatsorchester Abonnements in gewohnter Weise an. Über alle Angebote, Vorteile, Preise und die Bestellmöglichkeiten informieren wir Sie gern in der Broschüre „Abonnement & Service 2021/22“. Sollte es wegen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht möglich sein, bereits ab Spielzeitbeginn die vollständige Platzkapazität anzubieten, bleibt das Abonnement zunächst

### **Ticket Sales Points**

Tickets can usually also be purchased at all known ticket sales points, via Hamburg Tourismus GmbH and via eventim.de and the CTS Eventim sales points.

### **Paying for Your Tickets**

At our Ticket Office, you can pay for your tickets in cash or via debit or credit card; for telephone purchases or written orders we accept credit cards (Visa/Mastercard) or SEPA direct debit. Written or telephone ticket orders must be picked up and paid for within seven days of receiving the reservation; you will find the exact date in the written booking confirmation or be told during the phone order process. If requested, we are happy to mail you the tickets by regular post. The shipping fee of € 3,00 will be invoiced together with the ticket price. Tickets will be mailed after payment has been received. Written orders will be filled in the order they are received. In principle, tickets cannot be returned or exchanged once they have been purchased. We kindly ask you to refer to our General Terms and Conditions, which you may request from our Ticket Office or read on our website [www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de).

### **Subscriptions**

For the 2021/22 season, the Hamburg State Opera and the Philharmonic State Orchestra once again offer subscriptions as before the pandemic. You will find all packages, benefits, prices and options for ordering subscriptions in our brochure "Subscriptions & Service 2021/22". If measures to combat the coronavirus pandemic make it impossible to offer full seating capacities from the start of the season, subscriptions will be temporarily suspended, but subscribers will have the possibility of purchasing priority tickets for those events in their subscription series at subscription conditions. In this case, an

ausgesetzt, Abonnent\*innen erhalten in diesem Fall jedoch die Möglichkeit, für die Veranstaltungen in ihrer Serie Eintrittskarten bevorzugt zu Abonnementkonditionen zu erwerben. Eine Abrechnungsrechnung für die Saison 2021/22 wird in diesem Fall erst gestellt, wenn mit vollem Platzangebot gespielt und Abonnent\*innen damit auch ihr Stammplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Der Kündigungstermin für Abonnements mit automatischer Verlängerung auf die neue Saison verschiebt sich auf den 31. Juli 2021.

### **Ermäßigungen für Schüler\*innen und Studierende**

Ermäßigte Karten für Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters sind für Schüler\*innen und Studierende (bis 30 Jahre) in begrenztem Umfang zum Einheitspreis von 10,00 € im Vorverkauf beim Kartenservice der Staatsoper sowie im Online-Vorverkauf des Philharmonischen Staatsorchesters erhältlich. Es können max. 2 Karten pro Konzert ermäßigt erworben werden. Die Ermäßigung gilt für Plätze der Preisgruppen 2 und 3. Der Ermäßigungsnachweis muss beim Einlass zum Konzert für jede Karte erbracht werden.

### **Abendkasse**

Die Abendkasse in der Elbphilharmonie öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Es können nur Karten für den jeweiligen Vormittag/Abend erworben werden.

### **Hygienekonzept**

Um die Sicherheit unseres Publikums jederzeit zu gewährleisten, werden unsere Konzerte unter den zum jeweiligen Veranstaltungszeitpunkt gültigen Vorgaben zur Vermeidung von COVID-19-Infektionen durchgeführt. Informationen zu den Maßnahmen erhalten Sie jeweils aktuell in unseren Publikationen, auf unserer Website oder beim Kartenkauf.

invoice for 2021/22 season subscriptions will only be issued when performances can take place at full seating capacity again, when subscribers can be offered their regular seat. The cancellation deadline for subscriptions with automatic renewal for the next season has been postponed to July 31, 2021.

### **Discounts for Students**

A limited number of tickets for concerts of the Philharmonic State Orchestra for high school and university students (up to the age of 30) are available via the Ticket Service of the State Opera as well as the online ticket service of the Philharmonic Orchestra for € 10,00. Up to two discount tickets may be purchased per concert per person. The discount is available for tickets in the Price Categories 2 and 3. Student IDs must be shown when entering the venue.

### **Evening Box Office**

The evening box office at the Elbphilharmonie opens 90 minutes prior to the performance. Only tickets for the morning/evening in question can be purchased there.


### **Hygiene Plan**

In order to ensure the safety of our audience at all times, our performances are take place in accordance with the guidelines for avoiding COVID-19 infections that are valid at the time of the respective event. You can find up-to-date information on the measures in our publications, on our website or when purchasing tickets.

## Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

		Platzgruppe   Seating Group					
Preiskategorie   Price Category			1	2	3	4	5
	PH-A	€	35,00	30,00	21,00	13,00	7,00
	PH-B	€	41,00	36,00	26,00	16,00	8,00
	PH-C	€	48,00	42,00	31,00	20,00	10,00
	PH-D	€	56,00	47,00	36,00	25,00	11,00
	PH-E	€	65,00	52,00	41,00	28,00	12,00
	PH-F	€	74,00	57,00	46,00	31,00	13,00
	PH-G	€	83,00	65,00	51,00	36,00	14,00
	PH-H	€	92,00	73,00	57,00	41,00	16,00
	PH-J	€	98,00	80,00	63,00	47,00	18,00
	PH-K	€	109,00	87,00	70,00	51,00	19,00
	PH-L	€	119,00	94,00	77,00	56,00	21,00
	PH-M	€	129,00	103,00	85,00	62,00	23,00
	PH-KK	€	28,00	20,00	14,00	10,00	-
	PH-SK	€	48,00	37,00	24,00	11,00	-
PH-MW	€	28,00	-	-	-	-	
PH-AK	€	45,00	30,00	-	-	-	
PH-AKK	€	35,00	-	-	-	-	

## Staatsoper Hamburg | Hamburg Ballett John Neumeier

		Platzgruppe   Seating Group											
Preiskategorie   Price Category			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	A	€	30,-	28,-	25,-	22,-	19,-	14,-	11,-	10,-	8,-	4,-	11,-
	AD	€	60,-	56,-	50,-	44,-	38,-	28,-	22,-	20,-	16,-	8,-	22,-
	B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-
	E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-
	F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-
	G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-
	H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-
	J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-
	K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-
	L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-
	M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-
	N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-
O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-	
P	€	232,-	214,-	195,-	167,-	139,-	97,-	61,-	34,-	19,-	9,-	11,-	



## Impressum

**Herausgeber**

Landesbetrieb Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Generalmusikdirektor  
Kent Nagano  
Orchesterintendant  
Georges Delnon

**Redaktion**

Hannes Rathjen, Janina Zell,  
Prof. Dr. Dieter Rexroth,  
Susanne Fohr, Matthias  
Forster, Hannes Wönig

**Lektorat**

Daniela Becker

**Programmtexte**

Prof. Dr. Dieter Rexroth

**Übertragung ins Englische**

Alexa Nieschlag

**Fotonachweise**

Martina Cyman (S. 3)  
Claudia Höhne (S. 8-15)

**Konzept und Design**

THE STUDIOS Peter Schmidt,  
Carsten Paschke, Marcel Zandée

**Gestaltung**

Charlotte Danzer

**Litho**

Repro Studio Kroke

**Herstellung**

Druckerei Weidmann

**Anzeigenverwaltung**

Antje Sievert  
Telefon (040) 450 698 03  
antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Redaktionsschluss: 4. Mai 2021

Änderungen vorbehalten

Freie und Hansestadt Hamburg  
Landesbetrieb Philharmonisches  
Staatsorchester  
Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg

Telefon (040) 35 68 0  
info@staatsorchester-hamburg.de  
www.staatsorchester-hamburg.de

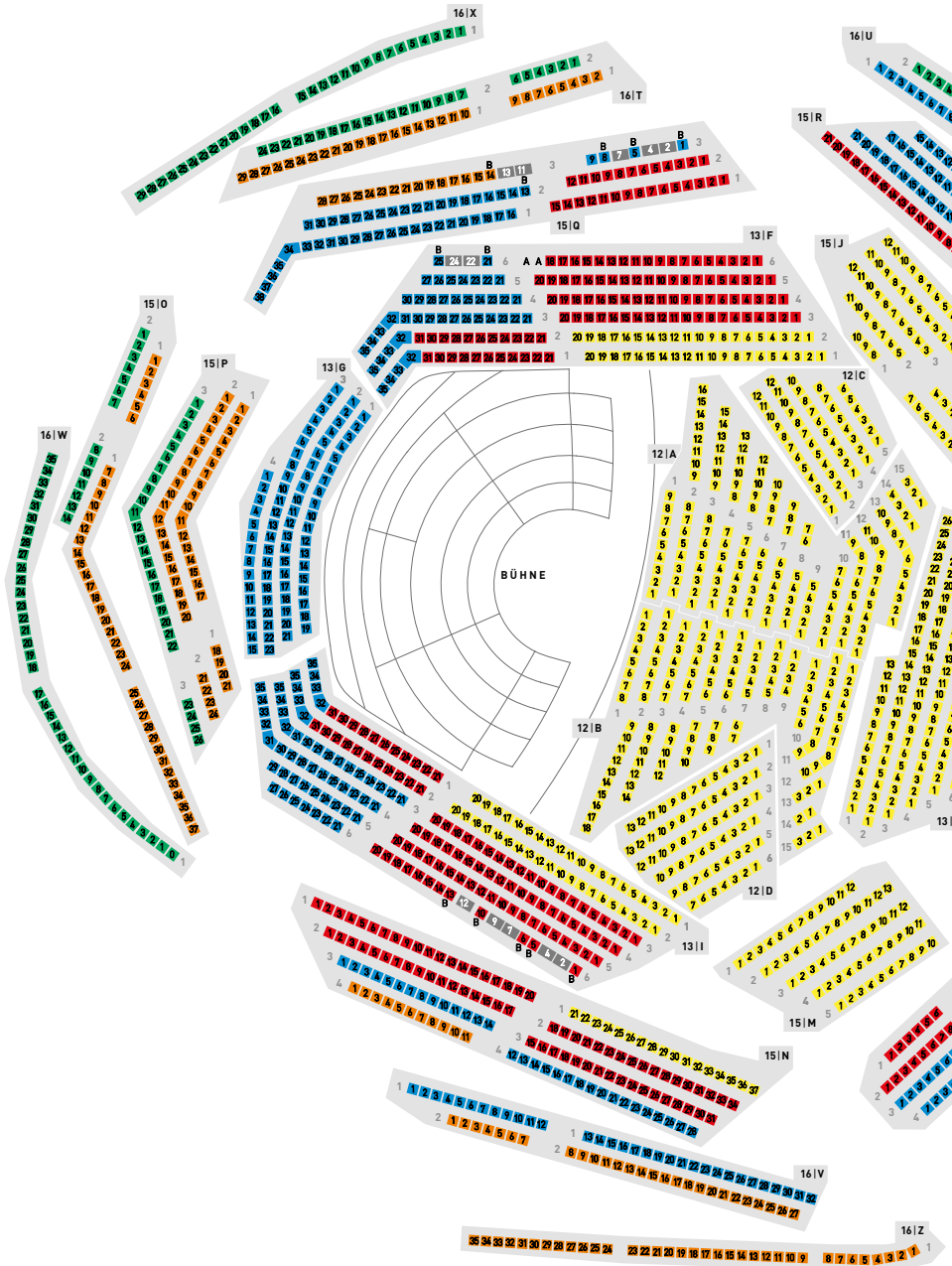


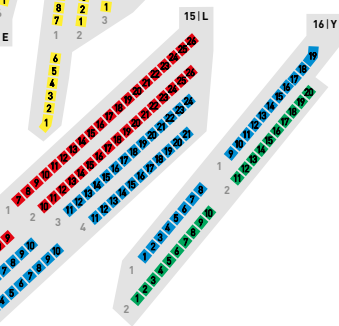
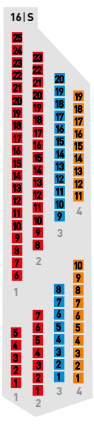
# Elbphilharmonie Kleiner Saal

## BÜHNE

1	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
3	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
4	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
5	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
6	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
GANGL																							
7								16	15	14	13	12	11	10	9	8							
8																							
9																							
10																							
11																							
12																							
13																							
14																							
15																							
16																							
17																							
18																							
19																							
20																							
21																							
22																							
23																							
24																							

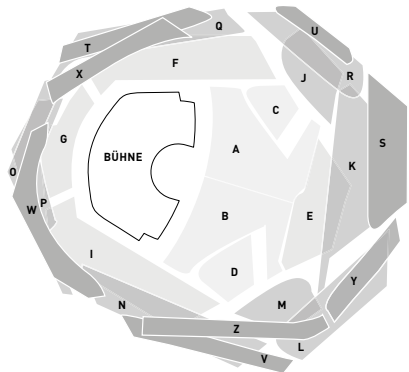
- Preiskategorie 1
  - Preiskategorie 2
  - Preiskategorie 3
  - Preiskategorie 4
  - Rollstuhlfahrerflächen
  - Begleiterplätze Rollstuhlfahrer
- In Einzelfällen abweichende Saaleinteilung möglich





- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

- Rollstuhlfahrerflächen 12 Plätze
- Begleiterplätze Rollstuhlfahrer 12 Plätze



- A-D: Zugang über Etage 12
- E-I: Zugang über Etage 13
- J-R: Zugang über Etage 15
- S-Z: Zugang über Etage 16